



Kompetenz-
entwicklungsbogen



Medienkompetenzcheck



Betrieblicher
Qualifizierungsplan



Instrumentensammlung
zum Kompetenz-
feststellungsverfahren
der IHK



Lernen mit digitalen Medien im Betrieb

Leitfaden zur Durchführung von Teilqualifikationen für Ausbilder/innen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projektinformation

Im Rahmen des Projekts „Mit digitalen Medien auf dem Weg zum Aufstieg durch Abschluss (MeWA)“ wurde ein Konzept zur beruflichen Nachqualifizierung von formal geringqualifizierten Lernenden über 25 Jahren mit digitalen Bildungsmedien entwickelt und in Betrieben erprobt. Ziel des Projekts war es, selbstorganisiertes Lernen mit digitalen Medien im Betrieb aufzubauen und zu entfalten.

Die Reihe „Lernen mit digitalen Medien im Betrieb“ beinhaltet Praxismaterialien zu:

- Blended-Learning-Szenarios, bei denen Geringqualifizierte mobil und arbeitsplatznah mit digitalen Bildungsmedien praxisbezogene Fachtheorie lernen.
- Teilqualifikationen mit der Perspektive Berufsabschluss für Lernende und Betriebe, bei denen die Lernenden bis zur Kompetenzfeststellung mit IHK-Zertifikat begleitet werden.
- Fortbildung des Ausbildungspersonals zu Lernprozessbegleitenden, damit sie geringqualifizierte Lernende beim Lernen mit digitalen Medien unterstützen können.

Für die Zielgruppe der Geringqualifizierten ist entscheidend, dass digitale Lernaufgaben handlungsorientiert, aktivierend sowie motivierend sind und praktisches Tun beinhalten. Vielfältige digitale Lernwerkzeuge ermöglichen und Kreativität beim Lernen. Lernende bringen dabei z.B. eigene Bilder, Texte, Töne aus ihrer Arbeits- und Lebenswelt ein und erstellen Videos, Comics und Lernspiele.

In einem virtuellen Klassenraum setzt sich das Ausbildungspersonal mit der Moodle-Lernplattform, mit Lernwerkzeugen und der Erstellung von Lernaufgaben auseinander, um die eigene medienpädagogische Kompetenz zu erweitern.

Das Projekt MeWA wurde vom Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH gemeinsam mit folgenden Kooperationspartnern durchgeführt: Industrie- und Handelskammer (IHK) Berlin; toom Baumarkt GmbH (REWE Group), Köln, Berlin; Zapf Umzüge AG, Berlin; NORMA Lebensmittel-filialbetrieb Stiftung & Co. KG, Nürnberg, Magdeburg.

Entwickelte Produkte zum Lernen mit digitalen Medien im Betrieb:

- Praxismaterialien: Leitfäden und Instrumente.
- Pädagogische Konzepte: mediengestütztes Lernarrangement und Fortbildung für Ausbilder/innen.
- Teilqualifikationskonzepte für die Berufe Fachkraft Möbel-, Küchen- und Umzugsservice und Verkäufer/in.

Inhaltsverzeichnis

Projektinformation	2
1. Berufe und Schwerpunkte	3
2. Ziele und Anwendungen der Instrumente	4
Materialien und Instrumente	7
Impressum	7

1. Berufe und Schwerpunkte

Im Rahmen des Projektes MeWA wurden Teilqualifikationskonzepte (TQ-Konzepte) nach den Qualitätsmerkmalen und Konstruktionsprinzipien zertifizierter Teilqualifikationen der Bundesagentur für Arbeit entwickelt, bei insgesamt fünf betrieblichen Teilqualifikationen in den Berufen „Verkäufer/in“ und „Fachkraft Möbel-, Küchen- und Umzugsservice (FMKU)“ erprobt und im Blended Learning Format durchgeführt:

FMKU

- TQ1 „Verpacken, Lagern und Transportieren“
- TQ2 „Abholung und Auslieferung“
- TQ5 „Planung und Kommunikation“

Verkäufer/in

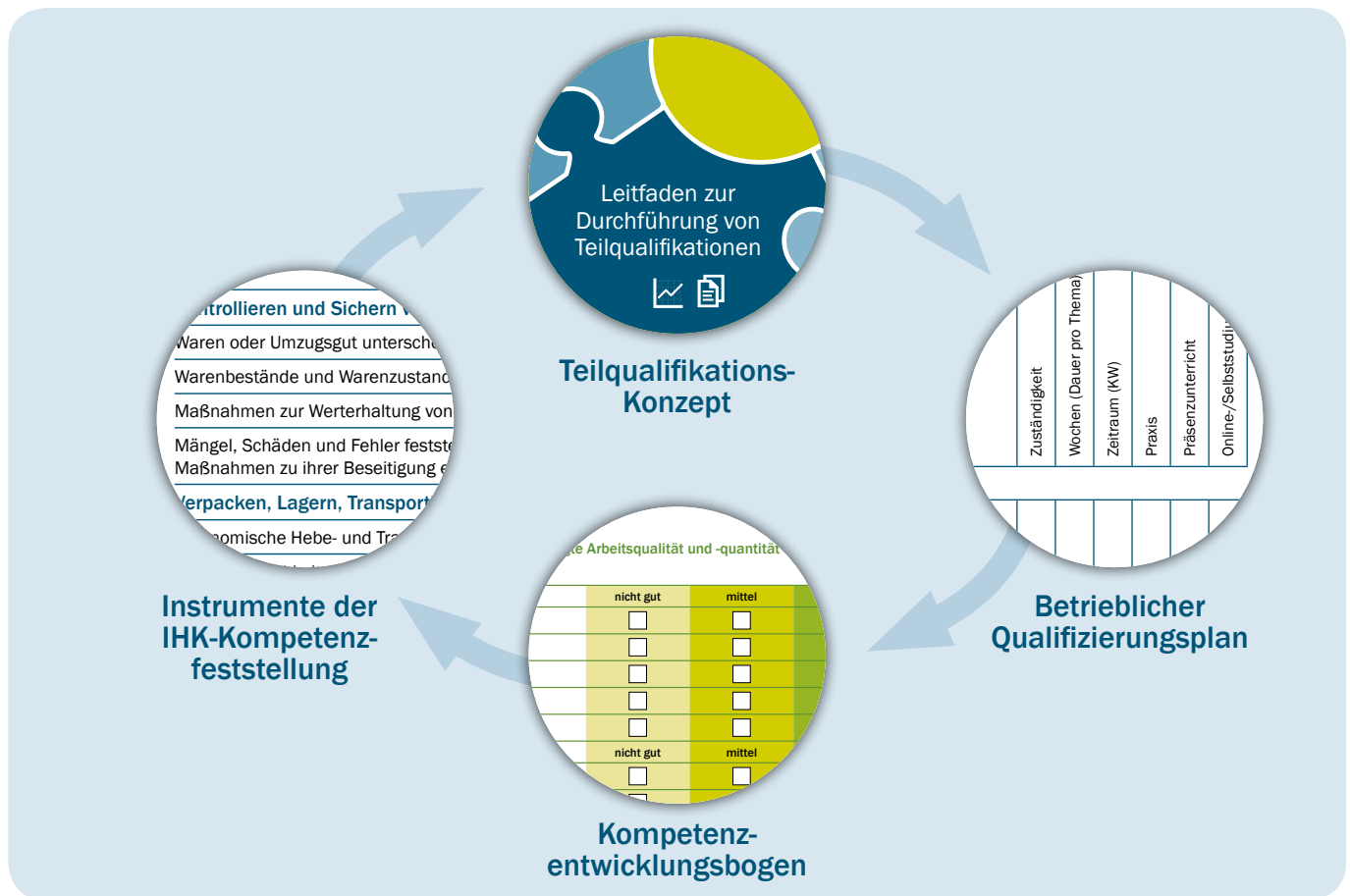
- TQ1 „Kontrollieren und Steuern des Warenflusses“
- TQ2 „Führen von Beratungsgesprächen“

Dabei wurden praktische Fertigkeiten in der betrieblichen Praxis und fachtheoretisches Hintergrundwissen auf der Lernplattform vermittelt.

Aus dem überfachlichen Lernfeld „Wirtschaft und Soziales (WiSo)“ wurden auf der Lernplattform die Kurse „Arbeitsrecht“, „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“, „Betriebsorganisation“ und „Umweltschutz“ mit zahlreichen digitalen Lernmaterialien und arbeitsplatznahen Lernaufgaben entwickelt. Ein weiterer Fokus lag auf der Vermittlung von Medienkompetenz, um die Lernenden im Umgang mit digitalen Medien zu qualifizieren. Zu diesem Zweck wurde der Kurs „Medienbildung“ mit Lerneinheiten zu den Themen „Urheberrecht“, „Datenschutz“, „Netzwerke“, „Recherchieren im Internet“ und „Netikette“ eingerichtet. Weiterhin wurde der Kurs „Kommunikation“ mit vielfältigen Lerneinheiten und –aufgaben erstellt, um das eigene Kommunikationsverhalten im Umgang mit Kunden/innen und im Team optimieren zu können. Bei allen theoretischen Inhalten wurde ein konkreter Anwendungsbezug zur beruflichen Praxis hergestellt, indem aus der betrieblichen Praxis Arbeits- bzw. Lernaufgaben abgeleitet und mit digitalen Medien umgesetzt wurden.

Alle Kurse bzw. Lerneinheiten stehen auf der Lernplattform zur Verfügung und können für die Durchführung von Teilqualifizierungen, aber auch in anderen Aus- und Weiterbildungsformaten und Berufsfeldern genutzt werden. Zur Durchführung der Teilqualifizierungen wurden Instrumente entwickelt, die im folgenden Abschnitt beschrieben werden.

2. Ziele und Anwendungen der Instrumente



2.1 TQ-Konzeptionen im Bausteinprinzip – Schritt für Schritt zum Berufsabschluss mit Externenprüfung

Teilqualifikationen ermöglichen Personen über 25 Jahren und ohne verwertbaren Berufsabschluss den schrittweisen Erwerb im Rahmen von Nachqualifizierungen im betrieblichen Arbeitsprozess. Betriebe können Teilqualifizierungen als Personalentwicklungsinstrument nutzen, um motivierte geringqualifizierte Beschäftigte zu Fachkräften weiterzubilden und Fachkräfteengpässen entgegenzuwirken.

Die Grundlage der Teilqualifizierung bildet das berufsspezifische TQ-Konzept. Darin sind die Lerninhalte der betreffenden herkömmlichen dualen Berufsausbildung neu nach beruflichen Tätigkeitsfeldern strukturiert und einzelnen Teilqualifikationen (TQs) zugeordnet. Jede TQ dauert drei bis sechs Monate und kann mit einer Kompetenzfeststellung durch die IHK mit einem IHK-Zertifikat abgeschlossen werden. TQs können in beliebiger Reihenfolge und über einen längeren Zeitraum absolviert werden. Die Summe aller TQs in einem TQ-Konzept bildet einen kompletten Ausbildungsberuf ab. Wenn alle TQs erfolgreich absolviert wurden, kann die Externenprüfung bei der zuständigen Kammer abgelegt werden.

MATERIALIEN UND INSTRUMENTE

Teilqualifikationkonzepte nach den Qualitätsmerkmalen und Konstruktionsprinzipien zertifizierter Teilqualifikationen der Bundesagentur für Arbeit

- Teilqualifikationen für den Beruf „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“
- Teilqualifikationen für den Beruf „Verkäufer/in“
- Teilqualifikationen für den Beruf „Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft“
- Teilqualifikationen für den Beruf „Industriemechaniker/in“

2.2 Digitale Lernmedien

Die Teilnahme an einer TQ erfordert Motivation und Durchhaltevermögen, insbesondere wenn die Lernenden älter sind, nicht mehr ans Lernen gewöhnt sind und/oder aufgrund negativer Schulerfahrungen Vorbehalte gegen das Lernen haben. Diese Herausforderungen können mit dem Reiz digitaler Medien überwunden werden, wenn die Lernenden diesen gegenüber aufgeschlossen sind und die Lernaufgaben praxisbezogen sind. Neben den Vorteilen des ort- und zeitunabhängigen Lernens bietet der technische Fortschritt zahlreiche Möglichkeiten, selbst theoretische und abstrakte Inhalte multimedial und spannend zu vermitteln. Außerdem können Medien mithilfe verschiedener aktivierender digitaler Instrumente von den Lernenden selbst erstellt und begutachtet werden. Auf der MeWA Lernplattform stehen zahlreiche Lerninstrumente zur Verfügung, die Methodenvielfalt gewährleisten und für unterschiedliche Lernziele und zur Aufrechterhaltung der Motivation eingesetzt werden können.

Lernprozessbegleitend steht auf der Lernplattform der Kurs „Digitale Lernwerkzeuge“ zur Verfügung. Darin sind verschiedene digitale Lerninstrumente aufgelistet und erklärt. Die digitalen Lernwerkzeuge bieten gegenüber herkömmlichen analogen Lernmaterialien den Vorteil, dass sie interaktiv sind und Lernende schnell Feedback erhalten können. Dies betrifft sowohl automatisierte Auswertungen, als auch digital versendete Aufgabenlösungen, die von der/dem Ausbilder/in bzw. Lernprozessbegleiter/in zeit- und ortsunabhängig schnell bearbeitet werden können. Damit Ausbilder/innen bzw. Lernprozessbegleiter/innen die Medienkompetenzen der Lernenden einschätzen und digitale Lernwerkzeuge entsprechend vorhandener Erfahrungen einsetzen können, steht der Medienkompetenzcheck mit Lösungsbogen zur Verfügung. Der Medienkompetenzcheck gibt Aufschluss über Wissen und Erfahrungen im Umgang mit digitalen Medien und Medienpräferenzen.

MATERIALIEN UND INSTRUMENTE

- Lernen mit digitalen Medien im Betrieb. Leitfaden zum Aus- und Weiterbilden mit Lernplattform und digitalen Lernaufgaben für Ausbilder/innen
- Lernen mit digitalen Medien im Betrieb. Medienkompetenzcheck
- Lernen mit digitalen Medien im Betrieb. Medienkompetenzcheck – Lösungsbogen

HINWEIS

Die Lernplattform gewährleistet Flexibilität. Dadurch können betriebliche Leerlaufzeiten zum Lernen genutzt werden.

Erwachsene benötigen i.d.R. mehr Zeit zum Lernen als junge Auszubildende. Daher sollte ihnen im Vergleich zu jüngeren Lernenden mehr Zeit zum Lernen zur Verfügung gestellt werden.

2.3 Betrieblicher Qualifizierungsplan

Der Betriebliche Qualifizierungsplan bildet den Handlungsrahmen für die Online-Qualifizierung und wird bei der Kammer im Rahmen der Anmeldung der TQ eingereicht. Er dient als Planungsinstrument und Nachweis, dass alle Lerninhalte einer TQ im Betrieb bzw. auf der Lernplattform erworben werden.

Inhaltliche Grundlage ist das TQ-Konzept. Da es jedoch noch an Erfahrungen mit der betrieblichen Umsetzung mangelt, können der Ausbildungsrahmenplan (ARP) und Rahmenlehrplan (RLP) Orientierung bieten. Der Plan enthält Angaben darüber, welche TQ durchgeführt werden soll, welcher Zeitrahmen dafür zur Verfügung steht und welches Ausbildungspersonal für die Durchführung der Teilqualifizierung verantwortlich ist. Außerdem ist darin festgelegt, in welcher Reihenfolge die Lerninhalte vermittelt werden und ob diese Vermittlung jeweils im betrieblichen Arbeitsprozess und/oder online erfolgt.

MATERIALIEN UND INSTRUMENTE

- Lernen mit digitalen Medien im Betrieb. Betrieblicher Qualifizierungsplan für Fachkraft für Küchen-, Möbel- und Umzugsservice (TQ1, 2, 5)
- Lernen mit digitalen Medien im Betrieb. Betrieblicher Qualifizierungsplan für Verkäufer/in (TQ1, 2)

Für das Lernen mit der Lernplattform und digitalen Medien sollte separat festgelegt werden, welche Lernzeiten und Lernorte zur Verfügung stehen und welche Technik zur Verfügung gestellt wird.

Lernzeiten

Im Betrieb ist abzustimmen, wieviel Lernzeit für die Qualifizierung zur Verfügung gestellt wird. Die Lernzeiten aus dem Ausbildungsrahmenplan geben Orientierung. Die Anzahl der Unterrichtseinheiten (UE) aus den Rahmenlehrplänen der Berufsschulen entspricht der Zeit, die für den Erwerb der Fachtheorie mindestens benötigt wird.

Beruf	TQ	Unterrichtseinheiten	Lernzeit am Arbeitsplatz pro Woche
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice	2	ca. 160 UE	8 UE

...

Berechnung der Lernzeit im Beruf „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice (FMKU)“

Lernorte

Mit zunehmendem Alter wird eine ruhige Lernatmosphäre, die vor äußeren Störfaktoren geschützt ist, wichtiger. Dementsprechend sollten Lernende Fachtheorie und Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Medien möglichst ungestört erwerben können. Geeignet sind beispielsweise abgetrennte Räumlichkeiten im Betrieb, zu Hause oder andere Orte. An der Erprobung teilnehmende Betriebe, haben die folgenden Lösungen gewählt: Bei der Zapf Umzüge AG standen komplett ausgestattete Schulungsräume zur Verfügung. Dort fanden zu Beginn wöchentlich Workshops statt. Später verlagerte sich der Lernort an frei wählbare Orte außerhalb des Unternehmens. Die NORMA Lebensmittelbetrieb Stiftung & Co. KG überließ die Wahl des Lernorts von Anfang an den Lernenden selbst.

EMPFEHLUNG

Die Teilnehmer/innen sollten ihren Lernort frei wählen können.

Technik

Die technische Funktionalität sollte immer gewährleistet sein, da sich die positiven Effekte digitaler Lernmedien bei technischen Problemen schnell ins Gegenteil verkehren und Lernende stark demotivieren können. Da die Lernplattform mit anderen technischen Komponenten verbunden ist, sollte die technische Wartung ausgelagert und von externen Abteilungen oder Dienstleistern übernommen werden.

MATERIALIEN UND INSTRUMENTE

- Leitfaden zum Aus- und Weiterbilden mit Lernplattform und digitalen Lernaufgaben für Ausbilder/innen
- „Fragenkatalog zu den organisationalen Voraussetzungen vor Durchführung einer betrieblichen Teilqualifizierung mit digitalen Medien“
- „Übersichtstabelle zum Ausfüllen über zeitliche, örtliche und technische Rahmenbedingungen“

2.4 Kompetenzentwicklungsbögen entlang der TQ-Inhalte

Die TQ folgt dem didaktischen Prinzip der Handlungsorientierung. Dieses soll Lernende dabei unterstützen, im beruflichen Kontext und in Lernsituationen bewusst zu Handeln. Die Reflexion des Lernprozesses wird gefördert, indem die fachliche und personale Kompetenzentwicklung der/des Lernenden mithilfe von Kompetenzentwicklungsbögen systematisch erfasst wird.

Lernprozessbegleiter/in und Lernende/r bewerten zu Beginn einer TQ jeweils auf einer vierstufigen Skala von „sehr gut“ bis „grundlegend erfassen“, inwieweit der/die Ler-

nende über die Kompetenzen der geplanten TQ verfügt. Anschließend vergleichen und bewerten sie ihre Einschätzungen (Fremdeinschätzung der/des Lernprozessbegleitenden und Selbsteinschätzung der/des Lernenden) und vereinbaren Lernziele. Die Lernzielvereinbarung bezieht sich auf die oben genannten Kompetenzen. Außerdem lässt sie Raum für Anregungen zur Förderung bestimmter Fertigkeiten/Kompetenzen sowie für zusätzliche Kommentare, Ergänzungen und Absprachen.

Die Kompetenzentwicklungsbögen und die Lernzielvereinbarung bieten bei regelmäßigem bzw. mehrmaligem Einsatz eine sehr gute Dokumentationsübersicht für die Lernziel- und Lernstandsmessung. Jeder Kompetenzentwicklungsbogen bildet die jeweilige TQ ab und ist thematisch gegliedert, um die Anwendung zu erleichtern.

Nach Beendigung der TQ kann der Kompetenzentwicklungsbogen zur abschließenden Reflexion der Lerninhalte und des Lernprozesses sowie zur Vorbereitung auf die Kompetenzfeststellung durch die IHK eingesetzt werden.

MATERIALIEN UND INSTRUMENTE

Lernen mit digitalen Medien im Betrieb. Kompetenzentwicklungsbögen „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ (TQ1, 2, 5)

Lernen mit digitalen Medien im Betrieb. Kompetenzentwicklungsbögen für Verkäufer/innen (TQ1, 2)

2.5 Kompetenzfeststellung mit IHK Zertifikat

Die Teilqualifizierung kann mit einer Kompetenzfeststellung durch die IHK abgeschlossen werden. Sie muss vor bzw. zu Beginn der TQ bei der IHK angemeldet werden und wird vor Ort im Betrieb von einer/einem IHK-Prüfer/in und der/dem Lernprozessbegleiter/in durchgeführt. Der Fokus der Kompetenzfeststellung liegt in der Beobachtung der Fertigkeiten der/des Lernenden im Arbeitsprozess. Diese sollen durch die Ausführung einer komplexen Arbeitsaufgabe und begleitenden bzw. anschließenden fachtheoretischen Fragen der Prüfer/innen sichtbar werden. Zur differenzierten Beobachtung wurden für jede TQ Kompetenzfeststellungsbögen mit den erforderlichen fachlichen und personalen Kompetenzen sowie eine Bewertungsmatrix zur Ergebnisdokumentation in Kooperation mit der IHK entwickelt und erprobt. Die Kompetenzfeststellung durch die IHK wird mit einem IHK Zertifikat abgeschlossen.

MATERIALIEN UND INSTRUMENTE

Lernen mit digitalen Medien im Betrieb. Instrumente zur IHK-Kompetenzfeststellung: „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ (TQ1, 2, 5)

Lernen mit digitalen Medien im Betrieb. Instrumente zur IHK-Kompetenzfeststellung: „Verkäufer/in“ (TQ 1, 2)

Materialien und Instrumente

verfügbar unter: www.f-bb.de/

Leitfäden Lernen mit digitalen Medien im Betrieb:

- Leitfaden zur Lernprozessbegleitung für Ausbilder/innen
- Leitfaden zum Aus- und Weiterbilden mit Lernplattform und digitalen Lernaufgaben für Ausbilder/innen
- Leitfaden zur Durchführung von Teilqualifikationen (TQs) für Ausbilder/innen
- Fortbildung zur Lernprozessbegleitung für Ausbilder/innen

Instrumente Lernen mit digitalen Medien im Betrieb:

- Betrieblicher Qualifizierungsplan für Fachkraft Küchen-, Möbel- und Umzugsservice (TQ1, 2, 5)
- Betrieblicher Qualifizierungsplan für Verkäufer/in. (TQ1, 2)
- Kompetenzentwicklungsbögen
- Medienkompetenzcheck
- Medienkompetenzcheck - Lösungsbogen
- Instrumente zum IHK-Kompetenzfeststellungsverfahren: „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ (TQ1, 2, 5)
- Instrumente zum IHK-Kompetenzfeststellungsverfahren: „Verkäufer/in“ (TQ1, 2)

Konzepte Lernen mit digitalen Medien im Betrieb:

- Medienpädagogisches Konzept zum Aus- und Weiterbilden mit Lernplattform und digitalen Lernaufgaben für Ausbilder/innen für Ausbilder/innen
- Pädagogisches Fortbildungskonzept zur Lernprozessbegleitung für Ausbilder/innen

Teilqualifikationskonzepte nach den Qualitätsmerkmalen und Konstruktionsprinzipien zertifizierter Teilqualifikationen der Bundesagentur für Arbeit:

- Teilqualifikationen für den Beruf „Fachkraft Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“
- Teilqualifikationen für den Beruf „Verkäufer/in“
- Teilqualifikationen für den Beruf „Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft“
- Teilqualifikationen für den Beruf „Industriemechaniker/in“

Impressum

f-bb online

Schriftenreihe des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) gemeinnützige GmbH

ISSN: 2197-8026

Herausgeber

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Rollnerstraße 14
90408 Nürnberg
E-Mail: info@f-bb.de
www.f-bb.de

Projektleiterin

Andrea Mohoric

Autoren/innen

Ruhland, Claudia, Feichtenbeiner, Rolf, Mohoric, Andrea

Förderung

Dieser Leitfaden ist entstanden im Rahmen des Projekts „Mit digitalen Medien zum Aufstieg durch Abschluss (MeWA)“ – Einsatz digitaler Medien zur Erhöhung von Beschäftigungsfähigkeit und Medienkompetenz Geringqualifizierter, das vom Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gemeinsam mit mehreren Kooperationspartnern durchgeführt wurde. Das Vorhaben „Mit digitalen Medien zum Aufstieg durch Abschluss“ (FKZ 01PD14011) wurde im Rahmen des Programms „Digitale Medien in der beruflichen Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Es wurde fachlich und administrativ begleitet durch den Projektträger, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (PT-DLR).

Kooperationspartner

Industrie- und Handelskammer (IHK) Berlin
toom Baumarkt GmbH (REWE Group), Köln, Berlin
Zapf Umzüge AG, Berlin
NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG,
Nürnberg, Magdeburg

Erscheinungsjahr

2018

Online abrufbar unter

www.f-bb.de/

<https://www.qualifizierungdigital.de>

Gestaltung

Lücken-Design

Zitierhinweis

Ruhland, C., Feichtenbeiner, R., Mohoric, A. (2018):
Lernen mit digitalen Medien im Betrieb. Leitfaden zur
Durchführung von Teilqualifikationen für Ausbilder/innen.
f-bb online, 10/2018
Verfügbar unter www.f-bb.de/ [01.10.2018]